

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

Gremium Schul-, Sport- und Sozialausschuss

Tag	Beginn	Ende
23.11.2010	19.30 Uhr	21.25 Uhr

Ort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in 25524 Oelixdorf
--

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. G. Albrecht
Vorsitzende

gez. Kehl
Protokollführerin

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Teilnehmerverzeichnis

**zum Protokoll der Sitzung
des Schul-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Oelixdorf**

am 23.11.2010

		anwesend	
		ja	nein
Mitglieder			
CDU	Patrick Stühmer (bgl.)	X	
	Heinz Teckenburg	X	
	Anne Kahl - stellv. Vorsitzende -	X	
SPD	Pedro Perna (bgl.)	X	
	Gisela Albrecht - Vorsitzende -	X	
Stellvertretende Mitglieder			
CDU-Fraktion:	1. Manfred Bertermann		
	2. Jörgen Heuberger		
SPD-Fraktion	1. Jürgen Heinecker (bgl.)		
	2. Rainer Gosau		
Gemeindevertreter			
CDU	Manfred Bertermann	X	
	Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	X	
	Thies Möller		
	Martin Rentz	X	
	Bernd-Jürgen Schüler		
SPD	Klaus Albrecht	X	
	Rainer Gosau	X	
	Gero Pulmer		
FDP	Walter Broocks		
	Manfred Carstens	X	
<p>Ferner anwesend: Frau Hergott bis 20.15</p> <p style="text-align: center;">sowie Frau Kehl als Protokollführerin</p>			

Gemeinde Oelixdorf

- Schul-, Sport- und
Sozialausschuss -



Chaussee 31
25524 Oelixdorf
(: 04821 - 9659
Fax:

10. November 2010

Einladung

zur Sitzung

	Datum	Uhrzeit
Schul-, Sport- und Sozialausschuss	Di. 23.11.2010	19.30 Uhr
Sitzungsort, Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in 25524 Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung.

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Seniorenweihnachtsfeier 2010
3. Phänomenta in der Grundschule
- Sachstandsbericht -
4. Anschaffung von Gardinen für die Grundschule
5. Ausstattung mit Rauchmeldern in der Grundschule
6. Gestaltung des Spielplatzes Grundschule
7. Sanitäranlage Sportlerheim - Grundsatzbeschluss und Kostenverteilung -
8. Sanierung des Sportplatzes
- s. anl. Antrag der Oelixdorfer Schützen -
9. Sanierungsarbeiten im Kindergarten - Malerarbeiten und Fußboden -
- s. anl. Angebot -
10. Haushaltsberatungen 2011
- anl. Mittelanmeldungen Grundschule u. Kindergartenhaushalte -
11. Mitteilungen und Anfragen

gez. G. Albrecht
- Vorsitzende -

Die Vorsitzende stellt die form -und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Heuberger erläutert, dass ein Schreiben der Oelixdorfer Schützen bzgl. der Errichtung einer Jugendhütte eingegangen ist. Er regt an, dieses Thema unter Pkt. 10 – Haushaltsberatungen 2011, mit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Seniorenweihnachtsfeier 2010

Frau Albrecht berichtet, dass die Senioren-Weihnachtsfeier wie im jeden Jahr am 2. Advent in der Gaststätte „Unter den Linden“ stattfinden wird. Beginn wird ab 14.15 Uhr sein. Einge-laden wurden alle ab 70 Jahre. Mit dem Eindecken der Tische und Schmücken des Saales soll am 05.12.2010 ab 10.00 Uhr begonnen werden. Tassen und Teller werden von den Gastwirten gestellt. Außerdem wurde eine Obsttorte geordert. Es gibt wie im letzten Jahr nach der Kaffeetafel eine Pause mit anschließendem Abendbrotessen.

Frau Albrecht regt an, einen Ablaufplan zu erstellen. Bürgermeister Heuberger schlägt vor um 14.15 Uhr die Gäste zu begrüßen, sodass gegen 14.30 Uhr die Grundschule auftreten kann. Ab 15.00 Uhr soll es Kaffee und Kuchen geben. Nach dem Auftritt des Oelixdorfer Musikzugs gegen 15.30 Uhr wird um 16.30 Uhr für ca. eine Stunde eine Pause gemacht. Da-nach wird es das traditionelle Abendbrot geben.

Die Gemeindevertreter und zusätzlichen Gäste sollen wieder beim Kaffee ausschenken be-hilflich sein. Bürgermeister Heuberger lädt die Gemeindevertreter offiziell zu der Weihnachts-feier ein.

Zu Pkt. 3: Phänomenta in der Grundschule

Frau Albrecht erteilt Frau Hergott das Wort. Frau Hergott erläutert, dass es sich bei der Phä-nomenta in der Grundschule um eine Sammlung von Experimenten handelt, die von Schule zu Schule wandert. Voraussetzung hierfür ist, dass zwei Lehrer oder Eltern eine Fortbil-dungsveranstaltung besuchen. Für die Grundschule Oelixdorf wurde die Veranstaltung von zwei Eltern besucht.

Für die Phänomenta muss die Halle für zwei Wochen komplett belegt werden. Während die-ser Zeit steht den Schülern die Phänomenta zur Verfügung. Außerdem soll ein Elterntag durchgeführt werden, um auch den Eltern Einblick zu gewähren.

Frau Hergott erläutert auf Nachfrage von Frau Albrecht, dass der Fußboden nicht in Mitlei-denschaft gezogen wird, da die Ausstellung auf Holzbalken aufgebaut wird. Bürgermeister Heuberger fügt hinzu, dass die Gemeindearbeiter beim Aufbau behilflich sein werden und ggf. entsprechende Platten zum Schutz des Bodens unter die Ausstellungsstücke legen wer-den.

Frau Albrecht erklärt, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen. Für die Kinder ist die Ausstellung lehrreich und interessant.

Auf Nachfrage von Frau Albrecht erklärt Frau Hergott, dass es noch keinen genauen Termin für die Ausstellung gibt. Die Ausstellung soll gegen Ende des zweiten Halbjahres aufgebaut werden, einen genauen Termin wird Frau Hergott sofort mitteilen, sobald dieser bekannt ist.

Zu Pkt. 4: Anschaffung von Gardinen in der Grundschule

Frau Albrecht erläutert, dass es aufgrund der Sonneneinstrahlung teilweise nicht möglich ist mit einem Beamer etc. zu arbeiten. Daher wurden Angebote für Vorhänge eingeholt. Frau Albrecht erläutert die einzelnen Angebote. Das günstigste Angebot wurde mit einem Preis von 1.112,69 € von der Firma Heuer & Witt Gardinen abgegeben. Zuvor wurde von diesem Anbieter ein Angebot von 1.848,84 € abgegeben. In diesem Angebot war die Lieferung von entsprechenden Schienen mit einbezogen. Nach Rücksprache mit dem Hausmeister werden jedoch noch keine neuen Schienen benötigt.

Frau Kahl möchte wissen, warum es so einen großen Preisunterschied von ca. 3.500,00 € zwischen den Angeboten gibt und möchte wissen, ob die Vorhänge die Sonne abhalten. Frau Hergott erläutert, dass es sich um blickdichte Vorhänge handelt. Außerdem fügt Frau Albrecht hinzu, dass die Vorhänge schwer entflammbar sind.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Firma Heuer & Witt soll den Auftrag für die Lieferung der Vorhänge auf Grundlage des Angebotes mit einer Summe von 1.112,69 € erhalten. Die Mittel sollen entsprechend in den Haushalt für 2011 eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auf Nachfrage erläutert Frau Hergott, dass die Lieferung der Vorhänge zeitnah geschehen sollte. Der Ausschuss befürwortet eine Lieferung im Januar 2011.

Zu Pkt. 5: Ausstattung mit Rauchmeldern in der Grundschule

Frau Albrecht erläutert, dass die Rauchmelder schon mal Thema im Ausschuss waren. Bürgermeister Heuberger bestätigt dies und fügt hinzu, dass vor geraumer Zeit mal eine Kostenschätzung vorlag. Hier wurden jedoch sehr hohe Kosten eingeplant, sodass von der Beschaffung von Rauchmeldern zunächst wieder Abstand genommen wurde. Da die Ausstattung von öffentlichen Gebäuden mit Rauchmeldern irgendwann gesetzlich vorgeschrieben sein wird, sollte das Thema wieder in Erinnerung gerufen werden.

Die Rauchmelder sollten mit den Leitstellen der Feuerwehr vernetzt sein. Zusätzlich sollten sie auch in Notfällen wie beispielsweise Überfälle nutzbar sein.

Die Verwaltung wird gebeten eine entsprechende Kostenschätzung durchzuführen. Des Weiteren soll die Angelegenheit in der Sitzung des Finanzausschusses behandelt werden, um entsprechende Mittel einzuplanen.

Zu Pkt. 6: Gestaltung des Spielplatzes Grundschule

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Insgesamt sollte nicht mehr als 3.000,00€ für die Gestaltung ausgegeben werden. Die Wippe und das Holzhaus sollten abgebaut werden, dafür sollte ein 5m langer Balancierbalken für 908,00 € angeschafft werden. An dem Abhang sollte von den Garagen aus eine Bergsteigerrampe befestigt werden, welche inklusive der Pfostenschuhe 637,00 € kosten würde. An der Schulwand sollte im Bereich der Sandkiste

eine Kletterwand für 199,00 € angebracht werden. Außerdem sollte geprüft werden, ob das vorhandene Karussell noch reparabel ist. Sollte eine Reparatur unwirtschaftlich sein, müsste auch dieses abgebaut werden. Zusätzlich sollte ein Baumstamm hingelegt werden, an dem die Kinder klettern und balancieren könnten. Alle Spielgeräte sollten so angeordnet werden, dass auch eine Ruhezone vorhanden ist. Die Maßnahme sollte so kostengering wie möglich durchgeführt werden. Frau Albrecht hofft, dass sich Eltern an den Umgestaltungsmaßnahmen beteiligen.

Herr Heuberger bittet daran zu denken, dass es sich um den einzigen Spielplatz der Gemeinde Oelixdorf handelt. Es sollten daher für alle Altersgruppen Spielgeräte zur Verfügung stehen.

Frau Kahl regt an, ein größeres Gerät anzuschaffen und das Karussell zu reparieren. Herr Perna fügt hinzu, dass der Spielplatz ein spektakuläres Gerät erhalten sollte. Frau Albrecht erklärt, dass viele Geräte erhalten bleiben.

Frau Kahl schlägt vor 5.000,00 € einzuplanen und in der nächsten Sitzung nochmal über die Geräte zu sprechen.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Der Schul-, Sport- und Sozialausschuss empfiehlt den Ansatz auf insgesamt 5.000,00 € zu erhöhen. Welche Geräte genau angeschafft werden sollen, soll in der nächsten Sitzung besprochen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 7: Sanitäranlage Sportlerheim Grundsatzbeschluss und Kostenverteilung

Frau Albrecht erklärt sich bei den Tagesordnungspunkten 7 und 8 für befangen. Daher übernimmt Frau Kahl den Vorsitz. Herr Heuberger bittet sie vor Verlassen des Sitzungsraumes kurz über den Sachstand der Sanitäranlage zu berichten.

Frau Albrecht erklärt, dass die oberen Räume und der Flur von den Mitgliedern des Sportvereins gestrichen und die Fenster in Ordnung gebracht werden sollen. Probleme gibt es mit der Renovierung im Bereich der Sanitäranlagen, da hier zunächst Feuchtigkeitsmängel behoben werden müssen. Die Kosten für die Anschaffung der Sanitäranlagen und der Installation belaufen sich auf ca. 1.800,00 €. Der genaue Preis liegt erst nach der Ausschreibung vor.

Frau Albrecht verlässt den Sitzungsraum.

Bürgermeister Heuberger erklärt, dass die Malerarbeiten und die Arbeiten an den Fenstern in Eigenleistung durchgeführt werden sollten. Die Gemeinde sollte evtl. die Farbe zur Verfügung stellen. Er schlägt vor, sich an den Kosten zwischen 50 und 80 % zu beteiligen. Die Kosten sollten nicht zu 100 % übernommen werden, da der Sportverein die Gerätschaften teilweise falsch gepflegt hat und falsch mit ihnen umgegangen wurde.

Herr Perna erkundigt sich, was genau vorgefallen ist. Bürgermeister Heuberger erklärt, dass zum Teil keine Toilettenpapierhalter mehr an den Wänden befestigt sind und eine WC-Tür eingetreten wurde. Er fügt hinzu, dass geklärt werden muss, für welche Kosten die Gemeinde aufkommt, da die Gemeinde Vermieter des Sportlerheimes ist.

Auf Nachfrage von Herrn Stühmer erklärt Herr Heuberger, dass in den 1.800,00 € nur die Grundausrüstung enthalten ist.

Herr Teckenburg findet es realistisch, wenn die Gemeinde sich zu 2/3 an den Kosten beteiligt. Herr Bertermann bittet darum, drei Angebote über die reinen Materialkosten einzuholen.

Nach kurzer Diskussion kommt es zu folgenden **Beschlüssen**:

1. Variante:

Die Innen- und Fensterarbeiten werden in Eigenleistung vom Sportverein durchgeführt. Die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten der Grundausrüstung im Sanitärbereich zu 80 %.

Abstimmungsergebnis: 2 dafür
4 dagegen

2. Variante:

Die Innen- und Fensterarbeiten werden in Eigenleistung vom Sportverein durchgeführt. Die Gemeinde übernimmt 2/3 der Kosten der Grundausrüstung im Sanitärbereich max. jedoch 1.200,00 € zzgl. Farbkosten.

**Abstimmungsergebnis: 5 dafür
1 Enthaltung**

Zu Pkt. 8: Sanierung des Sportplatzes

Frau Kahl erläutert, dass von der Firma Erwin Rumpf Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ein Angebot für die Sportplatzsanierung in Höhe von knapp 10.000,00 € vorliegt. Des Weiteren ist heute ein Angebot der Firma Sportbau-Nord über ca. 5.000,00 € eingegangen. Außerdem liegt noch ein drittes Angebot vom Bauhof der Stadt Itzehoe vor, welches jedoch nicht vergleichbar ist.

Herr Bertermann findet das Angebot der Firma Sportbau-Nord gut. Er schlägt vor, den jährlichen Zuschuss an die Oelixdorfer Schützen zu erhöhen. Zukünftig sollten die Oelixdorfer Schützen für die Sanierungskosten aufkommen.

Bürgermeister Heuberger findet diesen Vorschlag gut. Er fügt hinzu, dass die Kosten für die nächste Sanierung von der Gemeinde übernommen werden müssen. Ab 2012 sollte der Verein die Kosten über einen höheren Zuschuss seitens der Gemeinde decken können.

Herr Bertermann ergänzt, dass der Verein diesem Vorschlag aufgrund des Vertrages zustimmen muss.

Auf Nachfrage von Herrn Perna erläutert Bürgermeister Heuberger, dass der Platz vor ca. sechs Jahren zuletzt saniert wurde. Weiterhin bittet Bürgermeister Heuberger die Verwaltung einen Brief an die Oelixdorfer Schützen zu entwerfen. Darin sollte darauf hingewiesen werden, dass der Platz sechs bis sieben Wochen Ruhe haben sollte. Dies sollte der Verein zukünftig gewährleisten.

Nach kurzer Diskussion ergehen folgende **Beschlüsse**:

Der Schul-, Sport- und Sozialausschuss empfiehlt den Auftrag an der Firma Sportbau-Nord zu vergeben. Die Haushaltsmittel sollen von 10.000,00 € auf 5.000,00 € reduziert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Das Thema soll in der nächsten Sitzung nochmals behandelt werden, um genaue Regelungen und Summen zu finden. Ab dem Jahre 2012 sollte der Sportverein für die Sanierung selbst zuständig sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Albecht nimmt wieder an der Sitzung teil und übernimmt den Vorsitz.

Zu Pkt. 9: Sanierungsarbeiten im Kindergarten

Frau Albrecht erläutert den Sachstand und das Angebot der Firma Mario Kalis für die Malerarbeiten. Des Weiteren wird die Kostenschätzung für Bodenbelagsarbeiten verteilt und in Augenschein genommen.

Herr Albrecht findet die veranschlagten 52,00 € für den PVC-Boden sehr teuer. Bürgermeister Heuberger erläutert, dass es sich um einen Spezialboden handelt, der dicker ist und besser isoliert. Außerdem ist Bürgermeister Heuberger der Meinung, dass zunächst nur die Gruppenräume inkl. der Nebenräume saniert werden müssen. Für den Rest besteht momentan noch kein Handlungsbedarf.

Herr Perna regt an, die Kirche an den Kosten zu beteiligen. Herr Bertermann und Frau Kahl erklären, dass die Gemeinde die Kosten übernehmen sollte. Die Kirche würde die Sanierungskosten als ungedeckte Kosten auf die Gemeinde umlegen und somit müsste die Gemeinde die Sanierungskosten doch tragen.

Herr Gosau bittet darum, dass die Firma, die den Fußboden verlegt hat, nochmals angesprochen wird um evtl. eine Reparatur des Bodens außerhalb der Gruppenräume vorzunehmen.

Weiterhin wird von Herrn Bertermann angeregt, dass Vergleichsangebote für die Malerarbeiten eingeholt werden. Im Haushalt sollten 15.000,00 € eingeplant werden.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Der Schul-, Sport- und Sozialausschuss empfiehlt 15.000,00 € im Haushalt für das Jahr 2011 einzuplanen. Saniert werden sollen zunächst nur die Gruppenräume mit den dazugehörigen Nebenräumen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 10: Haushaltberatungen 2011

a) Mittelanmeldungen Grundschule

Frau Albrecht erläutert den eingereichten Bedarfsplan für Investitionen über 150,00 €. Hierin sind die Anschaffungen von Schülertischen, Bücherregalen und einer Musikanlage vorgesehen.

Frau Kahl möchte wissen, um was für eine Musikanlage es sich handelt. Zur Zeit wird die Anlage des Oelixdorfer Musikzugs genutzt, warum soll eine eigene Anlage beschafft werden? Wenn die Boxen an den Wänden in der Sporthalle befestigt werden sollen, müssen diese zusätzlich durch beispielsweise Gitterkörbe geschützt werden. Frau Kahl ist der Meinung, dass eine kleine Anlage für den Unterricht ausreichend ist.

Herr Rentz erklärt, dass er beim Aufbau der schweren Anlage immer behilflich war. Auch zukünftig wird der Musikzug der Nutzung der Anlage durch die Grundschule zustimmen.

Frau Albrecht schlägt vor, nochmal mit Frau Hergott zu sprechen. Der Ausschuss ist sich einig, dass die Mittel zunächst eingeplant werden sollten.

b) Kindergartenhaushalte

Frau Albrecht erläutert, dass der Kindergarten Unter den Linden im Jahr 2011 einen Zuschuss von 95.500,00 €, der Kindergarten St. Martin einen von 30.500,00 € erhalten soll. Im Vergleich zum Jahr 2010 sind dies geringere Zuschüsse. Auch hier ist der Ausschuss sich einig, die entsprechenden Mittel einzuplanen

c) Errichtung einer Jugendhütte

Bürgermeister Heuberger erläutert, dass er ein Gespräch mit Herrn Breiholz von der Willy- und Louise-Haack-Stiftung geführt hat. Diese hatte sich für das Jahr 2010 bereit erklärt, einen Zuschuss von 3.000,00 € zu zahlen. Diese Mittel wurden für die Schaffung eines Naturklassenzimmers benötigt. Herr Heuberger erklärt, dass die Stiftung im nächsten Jahr keinen Zuschuss gewähren kann.

Weiterhin hatte der DRK-Ortsverein signalisiert 1.500,00 € für den Bau einer Jugendhütte im Jahr 2010 zu spenden. Ob der Ortsverein die Mittel im nächsten Jahr spendet, bleibt abzuwarten.

Vor der nachfolgenden Abstimmung erklärt sich Frau Albrecht für befangen. Sie nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der Schul-, Sport- und Sozialausschuss wird sich mit der Angelegenheit im nächsten Jahr befassen. Der Bau einer Jugendhütte soll aufgrund der Spenden von der Stiftung erst im Jahr 2012 durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 11: Mitteilungen und Anfragen

- Bürgermeister Heuberger erläutert, dass seitens der Grundschule um einen Zuschuss der Gemeinde für eine Klassenfahrt gebeten wurde. Ein Kind konnte an der Fahrt nicht teilnehmen. Er möchte sich ein Meinungsbild darüber schaffen, ob die Gemeinde für die Kosten aufkommen sollte.
Frau Kahl fügt hinzu, dass die Eltern ihr Kind nicht abgemeldet haben und das Kind einfach nicht erschienen ist. Wahrscheinlich konnte das Kind aus finanziellen Gründen nicht an der Fahrt teilnehmen.
Nach kurzer Diskussion erklären sich die Ausschussmitglieder damit einverstanden, dass die Gemeinde die Kosten übernimmt. Zukünftig sollte verstärkt darauf hingewiesen werden, dass es Unterstützung beispielsweise über das Sozialamt gibt. Die Kinder sollten unter den finanziellen Schwierigkeiten der Eltern nicht leiden.
- Bürgermeister Heuberger teilt mit, dass der Gemeindetraktor momentan aufgrund eines defekten Radlagers in der Werkstatt ist. Die Kosten für die Reparatur belaufen sich auf ca. 2.000,00 €.
- Es wurde von Bürgermeister Heuberger ein Gespräch mit Herrn Fröhlich, Spartenleiter der Sparte Fußball, geführt. Es wurden innerhalb kurzer Zeit zwei Mal beispielsweise die

Schuhe über den Waschbecken in den Umkleidekabinen gesäubert. Herr Fröhlich kümmert sich um die Angelegenheit. Bürgermeister Heuberger erklärt, dass bei einem neuen Vorfall dieser Art die Halle für eine Woche komplett gesperrt wird.

- Herr Carstens spricht die Probleme mit dem Winterdienst im Bereich Kattenkuhl/ Nöthen im letztem Jahr an. Laut einem Gerichtsurteil muss der Schnee nicht komplett vom Gehweg geräumt werden sondern kann auf den Ringsteinen gelagert werden. Bürgermeister Heuberger fügt hinzu, dass in diesem Jahr genug Streusalz beschafft wurde. Statt der sonst angeschafften sieben Tonnen wurden in diesem Jahr ca. 20 Tonnen gekauft.

Frau Albrecht bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.